

## ALBULA

**Seelsorgeraum Albula**

Mit den Pfarreien Alvaneu, Alvaschein, Bergün, Brienz, Filisur, Mon, Schmitten, Stierva, Surava und Tiefencastel

**Pfarradministrator**  
**GV Andreas M. Fuchs**

Zuständig für seelsorgerische Anliegen

**Dekan Pfr. Kurt B. Susak**

076 375 11 66

kurt.susak@davoskath.ch

**lic. theol. Magdalena Widmer**

081 250 23 07

magdalena.widmer@bluewin.ch

**Pfarreisekretariat**

Brigitta Marranchelli

Veia Baselgia 3 Postfach 22

7450 Tiefencastel

081 681 11 72

info@kath-albula.ch

Öffnungszeiten

Montag von 9 bis 11 Uhr und

von 14 bis 16 Uhr

Mittwoch von 9 bis 11 Uhr

**Kirchgemeindepräsidentin Albula**

Adelheid Hohlwegler, Alvaschein

081 681 10 45

adelheid.hohlwegler@kath-albula.ch

**Kirchgemeindepräsident Brienz**

Hermann Bossi, 081 681 17 85

**Gottesdienste**

\* vor der hl. Messe Rosenkranzgebet

**23. Sonntag im Jahrkreis**

*Kollekte für die Aufgaben des Bistums*

**Sonntag, 6. September**

09.00 Uhr **Mon:** Hl. Messe für Stierva und Mon mit Pfr. Max Herger

10.30 Uhr **Alvaschein:** Hl. Messe\* mit Pfr. Max Herger

**Mittwoch, 9. September**

10.00 Uhr **Alvaneu Envia:** Hl. Messe mit Pfr. Adam Pradela

**Samstag, 12. September**

19.00 Uhr **Filisur:** Hochamt zum Patrozinium Heilig-Kreuz-Kirche mit Dekan Kurt Susak für Bergün und Filisur

**24. Sonntag im Jahrkreis****Sonntag, 13. September**

09.00 Uhr **Brienz:** Hochamt zum Fest Maria Hilf – eucharistischer Segen – mit Dekan Kurt Susak

09.00 Uhr **Schmitten:** Hl. Messe mit Vikar Pius Betschart

09.00 Uhr **Stierva:** Hl. Messe für Mon und Stierva mit Pfr. Max Herger

10.30 Uhr **Alvaneu Dorf:** Hochamt zum Patrozinium Maria Geburt – eucharistischer Segen – mit Dekan Kurt Susak

10.30 Uhr **Tiefencastel:** Hl. Messe mit Pfr. Max Herger

**Samstag, 19. September**

19.00 Uhr **Alvaneu Bad:** Hochamt zum Bettag mit Vikar Pius Betschart

**25. Sonntag im Jahrkreis**  
**Eidg. Dank-, Buss- und Bettag**

*Bettagskollekte für wohltätige Institutionen im Kanton*

**Sonntag, 20. September**

08.45 Uhr **Schmitten:** Hochamt mit Dekan Kurt Susak

09.00 Uhr **Alvaschein:** Hochamt\* mit Pfr. Max Herger

09.00 Uhr **Brienz:** Hochamt mit Vikar Pius Betschart

10.30 Uhr **Surava:** Hochamt mit Vikar Pius Betschart

10.30 Uhr **Tiefencastel:** Hochamt mit Pfr. Max Herger

17.00 Uhr **Bergün:** Hochamt für Filisur und Bergün mit Pfr. Adam Pradela

**Mittwoch, 23. September**

10.00 Uhr **Alvaneu Envia:** Hl. Messe mit Pfr. Adam Pradela

**Samstag, 26. September**

19.00 Uhr **Mon alte Kirche:** Hochamt zum Patrozinium in der Kirche St. Cosmas und Damian für Mon und Stierva mit Dekan Kurt Susak

**26. Sonntag im Jahrkreis****Sonntag, 27. September**

09.00 Uhr **Surava:** Hl. Messe mit Vikar Pius Betschart

09.00 Uhr **Tiefencastel:** Hl. Messe mit Pfr. Max Herger

10.30 Uhr **Alvaneu Dorf:** Festliche Erstkommunion mit Vikar Pius Betschart – wir gratulieren unseren Erstkommunionkindern und deren Familien herzlich!

10.30 Uhr **Alvaschein:** Hl. Messe\* mit Pfr. Max Herger

**Stiftmessen****6. September**

**Alvaschein:** Angelo Projer-Jenny

**13. September**

**Alvaneu Dorf:** Franz und Trudy Lenherr-Senn, Max und Edelfina Piller-Vinzens

**Brienz:** Albert und Tina Bisculm-Liesch, Sep und Paulina Liesch

**Schmitten:** Oskar Gruber, René Brassler

**Stierva:** Cecilia Farrér

**19. September**

**Alvaneu Bad:** Camilla Durisch, Luzia und Alois Platz-Durisch

**20. September**

**Schmitten:** Gustav Caspar, Anna und Johann Gruber-Brazerol

**Surava:** Josef und Trudy Bossi-Engler

**Tiefencastel:** Martin und Erna Ravizza-Schoch, Pia Ravizza, Beat Dummermuth

**27. September**

**Alvaschein:** Monika und Pieder Gerber-Jochberg

**Tiefencastel:** Ida und Luzi Simeon-Tiefenthal, Viktor Tiefenthal, Alfons Collenberg-Collenberg

## Mitteilungen

### Unsere Verstorbenen

**Paul Caspar, Schmitten**  
22.08.1963 – 26.06.2020 R.I.P.

**Sigisbert Laim, Alvaneu Dorf**  
08.05.1946 – 26.06.2020 R.I.P.

**Rico Balzer, Alvaneu Dorf**  
06.03.1967 – 05.07.2020 R.I.P.

**Mariann Simeon-Balzer, Alvaneu Bad**  
05.12.1951 – 06.07.2020 R.I.P.

**Ida Brunett-Lindegger, Tiefencastel**  
07.01.1921 – 31.07.2020 R.I.P.

### Taufe

Am 18. Juli 2020 empfing **Janic Berther**, Alvaneu Dorf, die heilige Taufe.

### Hochzeit

Am 18. Juli 2020 sind **Judith und Daniel Berther**, Alvaneu Dorf, das Sakrament der Ehe eingegangen. Wir gratulieren herzlich!

### Abschied von Ser Paul Schlienger



Domherr Paul Schlienger mit emeritiertem Bischof Vitus Huonder

Ende Monat verlässt uns Domherr Paul Schlienger. Da er keinen Abschiedsgottesdienst wünscht, verabschieden wir uns auf diese Weise von ihm und bedanken uns nochmals für sein langjähriges Wirken in unserem Tal. Wir wünschen ihm für die Zukunft Gottes Segen!

*Der Vorstand*

### Sakristane

Wir verabschieden uns von unseren langjährigen Sakristanen Rita Romer, Alvaschein, und Theodor Andenmatten, Stierva, und danken ihnen für die geleisteten Dienste für unsere Kirchen. Auch ihnen wünschen wir für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen!

*Der Vorstand*

### Religionsunterricht Lantsch und Tiefencastel

Wir freuen uns, dass wir mit Stefan Bolli einen Religionslehrer für die Primarschule in Lantsch/Lenz und die 1. Oberstufe in Tiefencastel verpflichten konnten.

### Neuer Priester fürs Albulatal

Wir dürfen Ihnen mitteilen, dass wir in der Person von Don Federico Pelicon (geb. 1968) auf den 1. Dezember 2020 einen Priester für die Pfarreien im Albulatal gefunden haben. Don Federico ist italienischer Staatsbürger und an der Grenze zu Slowenien in einer italienisch-slowenischen Familie aufgewachsen. Er ist also schon zweisprachig gross geworden, hat noch weitere Sprachen dazu gelernt, spricht gut Deutsch, ist interessiert an der romanischen Sprache und daher gewillt, diese möglichst bald auch zu beherrschen. Sein Vater war sog. Gastarbeiter im Engadin, darum zieht es ihn ferienhalber immer wieder in die Schweiz, besonders in den Kt. Graubünden mit den 100 Tälern. Er freut sich, dass er sich künftig als Priester und Seelsorger in den Bündner Bergen, im Albulatal den Menschen zur Verfügung stellen darf. Don Federico wird sich im Dezember-Pfarreiblatt persönlich vorstellen. Wir heissen ihn heute schon in unserem Tal sehr herzlich willkommen – cordial bainvegni!

Der Kirchgemeindevorstand Albulatal



### Gesucht: Sakristanin/ Sakristan für die Pfarreien Alvaschein und Stierva

Per sofort oder nach Vereinbarung suchen wir je eine Sakristanin/einen Sakristan für die Kirchen St. Josef, Alvaschein, und Maria Magdalena, Stierva. Die Aufgaben können gerne auch in einem Team übernommen werden.

### Pfarrhaus Surava

Im Baurecht zu verkaufen: 6-Zimmer-Pfarrhaus mit angebautem Schopf und Garten. Total 690 m<sup>2</sup> Gebäudegrundfläche und Umschwung.

Interessenten melden sich bitte im Pfarreisekretariat, Tel. 081 681 11 72, info@kath.albula.ch.

### Abendmessen in den Kapellen

Ob wie hier in der Antoniuskapelle Alvaneu, in der St. Luzikapelle Schmitten oder in St. Peter Mistail, die Abendmessen während der Sommermonate freitags wurden stets gut besucht. Dank gilt unseren Mesmern für deren Arbeit sowie denjenigen Gläubigen, die durch ihr Mitfeiern zeigen, dass ihnen der Erhalt unserer wertvollen Kapellen in unserer Mittelbündner Sakral- und Kulturlandschaft noch etwas bedeutet. Aufgrund der Kirchenaustritte wird es immer schwieriger werden, die vielen kirchlichen Gebäude zu erhalten und restaurieren zu können.



Abendmesse mit Dekan Kurt Susak in der Antoniuskapelle Alvaneu



Abendmesse mit Dekan Kurt Susak in der Antoniuskapelle Alvaneu



## Kollekten 2019

Nachstehende Kollekten wurden von der Kirchgemeinde Albula kürzlich an die nachstehenden Institutionen weitergeleitet.

	CHF
Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	17.00
Caritas Graubünden	113.25
Caritas-Fonds Urschweiz	97.65
Fastenopfer	3375.95
Christen im Hl. Land	478.35
Arbeit der Kirche in den Medien	68.60
Priesterseminar St. Luzi	231.40
Flüchtlingshilfe Caritas	102.90
Papstoper/Papstpfenning	67.90
Aufgaben des Bistums	55.20
Inländische Mission	121.90
Hilfe für Mutter und Kind	84.80
Ausgleichsfonds Weltkirche	42.63
Kath. Gymnasien Bistum Chur	121.50
Theologiestudierende Bistum	64.85
Universität Freiburg	53.80
Kinderhilfe Bethlehem	228.95

Bei dieser Gelegenheit danken wir allen Kirchgängerinnen und Kirchgängern für ihre Grosszügigkeit.

## Mon

### Pfarrkirche Son Francescg



Son Francescg mit Doppelregenbogen  
Bild: Ineke Durschei

Die Franciscus-Kirche in Mon wurde als deutliches Zeichen der Gegenreformation durch die Kapuzinermission Tiefencastel zwischen 1643 und 1648 erbaut. Sie gilt als Hauptwerk des Baumeisters Giulio Rigaglia aus Roveredo (Misox). Die Kirche wurde am 27. Juni 1663 durch Bischof Ulrich VI. de Mont konsekriert. Mit den Jahren wurde die Kirche immer wieder reich mit bedeutenden Stücken ausgestattet. So wurde 1662

der Tabernakel vergoldet und das von Antonius Tini aus Tiefencastel geschnitzte Chorgestühl angebracht. 1712 wurde die von Abbrederis 1690 geschaffene Orgel in die Kirche von Mon gebracht und 1739/1740 wurde der Altar neu aufgebaut. Im Jahre 1911 zerstörte ein Blitzschlag den Turmhelm und Teile des Dachs, dieses wurde im selben Jahr in leicht veränderter Form wiederhergestellt.



Innenraum Son Francescg mit altem Volksaltar Quelle: Kunstverlag PEDa

Die Pfarrkirche von Mon bildet mit dem 1659 errichteten Pfarrhaus eine reizvolle Einheit.



Pfarrkirche und Pfarrhaus

Die Aussenansicht der Kirche besitzt keine architektonische Gliederung. Die Kirche wird durch ein Satteldach überdeckt. Über dem Portal im Westen ist die Bauinschrift von 1648 angebracht. Darüber befinden sich zwei Bildnischen mit dem heiligen Franciscus (re) und dem heiligen Antonius von Padua (li).

Die Glockenstube mit den rundbogigen Schallfenstern betonen eine kräftige Quadermalerei, darüber steht das achteckige Obergeschoss mit Kuppel und Laterne.

Im Innern der Kirche besticht das einschiffige Langhaus durch seine ausgewogene architektonische Gliederung. Es wurde 1647 durch den Feldkircher Malermeister Johann Rudolf Sturn mit einer ganzen Reihe von bedeutenden Fresken aus dem Leben des heiligen Franz von Assisi und einer dramatischen Schilderung des Jüngsten Gerichts dekoriert. Durch die Innenrenovation von 1915 wurden Wandgemälde von Sturn überdeckt. Diese wurden bei der erneuten Renovation von 1974 bis 1976 wieder ans Tageslicht befördert, was der Kirche einen vom Barock inspirierten Gesamteindruck zurückgegeben hat.



Jüngstes Gericht von Johann Sturn (1647)  
Foto: Kunstverlag PEDa

Der Hochaltar von 1739 hat einen zweigeschossigen Aufbau mit seitlichen Säulenpaaren. Die reiche Ornamentierung zeigt in der Mittelnische ein Altarblatt von 1637 mit den Heiligen Franciscus und Sebastian, darüber die thronende Madonna. Die Figuren zwischen den Säulen zeigen die beiden Heiligen Petrus und Paulus, auf dem Gesims sind die beiden Heiligen Antonius von Padua und Fidelis von Sigmaringen und in der Auszugsnische der heilige Michael als Seelen-Wäger. Stammen aus den Jahren 1660 bis 1740. Die Seitenaltäre entsprechen im Aufbau, Bauzeit und Figurenverwendung ganz dem Hochaltar. Auf der Nordseite steht in der Mittelnische eine moderne Marienfigur, umgeben von 15 Medaillons mit den Rosenkranzgeheimnissen, flankiert von den zwei Heiligen Dominikus und Katharina von Siena. Darüber steht eine Figur der heilige Anna Selbdritt. Auf dem Altarblatt der Südseite ist der heilige Karl Boromäus dargestellt, zu seinen Seiten stehen die beiden Heiligen Cosmas und Damian, im Auszug eine Figur des Hl. Nepumuk.



Abbrederis-Orgel (1690)

Foto: Kunstverlag PEDa

Die wertvolle Abbrederis-Orgel im Chor umfasst sieben Register. Ihre im Original erhaltene Mechanik bietet das vollendete Klangbild einer historischen Orgel. Auf den ausklappbaren Flügeln finden sich die Gemälde mit Orpheus, der wilde Tiere bändigt und Apollo mit den Musen.



Pfarrhausgarten mit neuer Umzäunung

**Kirche St. Cosmas und Damian in Mon**

Die ehemalige Pfarrkirche von Mon, die den Zwillingsbrüdern St. Cosmas und Damian (beides Ärzte) geweiht ist, steht auf einer kleinen Terrasse unterhalb vom Dorf an der alten Höhenroute auf der linken Seite des Albulatals, die in Richtung Süden von Mutten-Stierva-Mon ins Oberhalbstein führte.



Innenansicht vor dem 18.11.1975

Foto: M. Albertin



Innenansicht 2020

Foto: Paul Stähli

Das Patrozinium der Kirche weist auf die Frühzeit der Christianisierung in Rätien hin, als sich, nach Errichtung des Churer Bischofssitzes (vor 451), die kirchliche Organisation auf die ländlichen Gebiete ausdehnte. Die Grundrissdisposition aus Saalraum und halbrunder Apsis weist auf einen frühromanischen Bau hin. Es ist jedoch fraglich, ob es bei der im Jahr 841 erwähnten Dominikus-Kirche tatsächlich um diejenige von Mon handelt. Im Visitationsprotokoll von 1623 ist erwähnt, dass im Jahre 1351 eine Neu-Weihe der Kirche stattgefunden habe. Am Ende des 14. Jahrhunderts wurde der Turm errichtet und im 15. Jahrhundert erhöht. In dieser Zeit, nämlich 1440, fällt die erste Erwähnung einer Pfarrei in Mon im Urbar des Klosters Pfäfers, das bereits im 9. Jahrhundert Reliquien der Heiligen Cosmas und Damian besass. Im Jahr 1937 wurde die Kirche umfassend renoviert. Damals wurden die Wandmalereien aus jener Epoche wieder zutage gebracht. Der ungliederte, verputzte Kirchenbau war ursprünglich auch im Aussenbereich mit Wandmalereien geschmückt, von denen noch 1937 eine Monumentalfigur des heiligen Christophorus an der Frontseite des Turmes gut erkennbar war. Neben dem rundbogigen Tuffsteinportal erhebt sich vor der westlichen Giebelfassade ein Turm mit gemauertem Zeltdach. 1966 wurde das Schiff in traditioneller Weise mit Steinplatten neu gedeckt. Der unregelmässige rechteckige Innenraum besitzt eine Holzdecke auf Unterzügen. Die eingezogene halbkreisförmige Apsis im Osten wird durch eine Halbkugel geschlossen.

Die Wandmalereien im Kircheninnern lassen sich in zwei unterschiedliche Dekorationssysteme einordnen. Die Fragmente im Schiff zeigen Teile eines neutestamentlichen Zyklus, der in zwei von Ornaments-Bändern eingefassten Bildstreifen angeordnet war. Auf der Südseite ist die Geburt Christi mit Verkündigung an den Hirten erkennbar

und auf der Nordseite der Einzug in Jerusalem, der Garten Gethsemane und die Gefangennahme Jesu abgebildet. Die Wandgemälde stammen aus der 2. Hälfte des 14. Jahrhunderts und lassen sich im Stilvergleich dem sogenannten Rhäzünser Meister zuordnen. Die Fresken im Chor und im südlichen Teil des Schiffes zeigen in der Apsis Darstellungen der 12 Apostel. Auf der Chorbogenwand schliessen drei Halbfiguren der Heiligen Dorothea, Katharina und Barbara an, während an der Süd-wand die Heiligen Florinus, Luzius und Sebastian dargestellt sind. Diese Fresken aus der 2. Hälfte des 15. Jahrhunderts werden dem lombardischen Kunstkreis zugeschrieben und beeindrucken durch ihre Farbigkeit und Plastizität.

Am 18. November 1975 wurden aus der alten Kirche in Mon die beiden wertvollen, barocken Statuen der Kirchenpatrone der heiligen Cosmas und Damian gestohlen. Zudem auch sechs Kerzenständer und ein Kruzifix. Leider konnten diese wertvollen Gegenstände bis heute nicht aufgefunden werden.

Quellen: Kirchen und Kapellen an der Julieroute, Chur 1984, Levy Anton, Kirche St. Franciscus Mon, o.J., Poeschel, Kunstdenkmäler des Kt. GR, Basel 1937, Jutta Betz, Kirchen in Stierva und Mon, 1995, Dieter Matti, Alte Bilder – neu gedeutet, Bd.1, 2009



Aussenansicht